

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Griechenland

Gasthochschule Ethniko Kai Kapodistriako Panepistimio Athinon

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

In Vorbereitung auf mein Auslandssemester habe ich mir zuerst mögliche Aufenthaltsorte, finanzielle Förderungen und studienbezogene Inhalte angeschaut. Insbesondere die Fördermittel sowie die Studierbarkeit des eigenen Studienganges im Ausland sollten im Vorfeld eingesehen werden. Zudem erleichterte es mir sehr, dass ich im Vorfeld bereits eine Wohnung hatte. Für Tipps und weitere Informationen können die Websites der ausländischen Universitäten sowie Erfahrungsberichte hilfreich sein.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Wer umweltfreundlicher nach Athen reisen möchte sollte auf jeden Fall ein bisschen mehr Zeit einplanen. Man kann aus dem Norden von Deutschland sowohl mit dem Zug als auch mit dem Bus nach Griechenland reisen. Ich habe das leider nicht gemacht und kann darüber nicht viel Auskunft geben.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer zweier WG mit einer weiteren internationalen Studentin gewohnt. Die Wohnung habe ich über Facebook gefunden, wobei man hier sehr vorsichtig sein sollte. Ansonsten werden Wohngemeinschaften für Student*innen auch über Websites im Internet angeboten.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Zu Beginn des Aufenthaltes habe ich einige Event der ESN und der Universitäten für Erasmusstudent*innen besucht. So wurden zum Beispiel Beerpongturniere, Greek Dinner Abende oder Tagesausflüge angeboten wo man sehr schnell viele Menschen kennenlernen könnte die alle in der gleichen Situation waren. Ich konnte zudem auch über Instagram oder Facebook viele Events und Angebote ausfindig machen, welche unabhängig von ESN oder der Universität waren.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Dozent*innen der Universität waren alle sehr nett und hilfsbereit. Ich habe mich sehr unterstützt und gesehen gefühlt von denen. Jedoch war die Kommunikation mit meinem Coordinator vor Ort ein wenig schwierig und ich habe mich insbesondere zu Beginn während der Kurswahl alleine gelassen gefühlt. Die Räumlichkeiten der Universität lassen sich nicht mit denen der Flensburger Universität vergleichen, haben jedoch ihren Charm. Die Kurse waren sehr interessant und ich konnte vieles mitnehmen. Ich hatte unter anderem einen Kurs über die griechische Geschichte und Kultur belegt, welcher extra für Erasmusstudent*innen angeboten wurde.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe einen griechischen Sprachkurs in belegt welcher 6 Stunden die Woche stattfand. Dadurch konnte ich auf jeden Fall ein paar Grundkenntnisse erlernen und habe zugleich viele neue Menschen kennengelernt.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich hatte viele schöne Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichsten Ländern. Ich habe alle als sehr offen und freundlich wahrgenommen. Alle hatten Lust neue Freundschaften zu finden und gemeinsam eine schöne Zeit zu haben. Durch die geplanten Events der ESN und der Universitäten wurde das Kennenlernen auf jeden Fall auch erleichtert. Auch die Begegnungen mit Einheimischen haben meinen Aufenthalt sehr geprägt. Mir wurde meistens sehr gastfreundlich, herzlich und hilfsbereit begegnet.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Durch meinen Auslandsaufenthalt hatte ich die Möglichkeit Griechenland aus unterschiedlichsten Perspektiven kennenzulernen. Die Landschaft ist total schön und divers, vom Strand bis hin zu den Bergen und auch die Stadt ist sehr vielfältig, lebendig chaotisch und spannend. Es gibt viel zu entdecken und zu erleben. Neben den schönen Seiten ist mir aber auch bewusster geworden, dass sowohl wirtschaftliche, politische als auch soziale Probleme in Athen bestehen. Ich habe es als sehr politisch aufgeladen wahrgenommen, so dass es hin und wieder zu Auseinandersetzungen zwischen der Zivilgesellschaft und der Polizei gab.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Unter der Woche hatte ich meine Seminare in der Universität und zugleich noch Aufgaben aus Kursen, welche ich parallel in Flensburg belegt habe. Nach der Uni habe ich mich meistens mit Freund*innen zum kochen, essen gehen oder in eine Bar gehen getroffen. Ansonsten waren wir auch gerne Kaffee trinken, in Museen, auf Flohmärkten oder Sonnenuntergänge auf dem Strefi Hill anschauen. Samstags war in meinem Viertel immer Wochenmarkt wo ich gerne hingegangen bin. Die Atmosphäre war sehr schön und lebendig, die Menschen waren alle super freundlich. Am Wochenende haben wir oft Ausflüge oder kurze Trips zu naheliegenden Inseln oder Orten auf dem Festland gemacht.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

In Athen gibt es auf jeden Fall Möglichkeiten sich ehrenamtlich einzubringen. Es gibt unterschiedlichste Organisationen, welche sich in verschiedenen Bereichen einsetzen. Leider weiß ich nicht genau welche bestimmte Organisationen sich für die Umwelt einsetzen. Es gibt aber zum Beispiel Yoga and Sports with Refugees oder die Khora Organisation, welche sich für eine integrative Gesellschaft in Athen einsetzen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Die finanzielle Förderung des Erasmusprogramms hat meine Grundbedürfnisse sehr gut gedeckt. Alle weiteren Aktivitäten und Trips habe ich selbst finanziert, jedoch lässt sich dies ja auch sehr individuell gestalten. Für die Universität vor Ort musste ich keine weiteren Ausgaben benötigen, außer ein Lehrbuch für meinen Sprachkurs, welcher freiwillig war.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich nehme aus meinem Auslandssemester schöne neue Freundschaften und tolle Begegnungen mit. Zudem war es sehr schön für längere Zeit in einem anderen Land zu leben, die Kultur und Traditionen kennenzulernen. Insbesondere zu Flensburg war es sehr spannend und kontrastreich in einer Großstadt zu wohnen. Ich habe mich dort sehr wohl und meistens auch sehr sicher gefühlt.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde ein Auslandssemester in Athen auf jeden Fall weiterempfehlen. Die Stadt ist sehr lebendig und aufregend. Dies kann anfangs ein wenig überfordernd sein, doch ich habe es schnell lieben gelernt. Es war eine schöne Erfahrung, ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und Griechenland bietet viele sehenswerte Orte. Die Organisation an der Universität war zu Beginn ein wenig chaotisch und manchmal hatte ich das Gefühl keinen Überblick zu haben, aber das hat sich auch gelegt und irgendwann habe ich mich auch gut zurecht gefunden.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_65f5d949aedd2-p1020419.jpg

Foto (2) file_65f5d95654ab3-p1020034.jpg

Foto (3) file_65f5d961631b8-p1020384.jpg

Foto (4) file_65f5d970a347c-img_7299.jpeg

Foto (5) file_65f5d9772f28f-img_7799.jpeg

Foto (6) file_65f5d97b51e3b-8def87c3-5522-4203-bcf6-bb3e1af11513.jpeg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben





















